

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Allergodil® saisonal Augentropfen

VERFORA SA

Was ist Allergodil saisonal Augentropfen und wann wird es angewendet?

Allergodil saisonal Augentropfen ist ein Arzneimittel zur symptomatischen Behandlung allergisch bedingter Bindehautentzündungen. Gleichzeitig kann eine allergisch bedingte Nasenschleimhautentzündung vorliegen. Allergodil saisonal Augentropfen vermindern rasch (10 bis 20 Minuten nach Anwendung) die bei Heuschnupfen auftretenden Symptome wie Juckreiz im Auge, Schwellung von Bindehaut und Augenlider sowie den Tränenfluss.

Eine Allergie ist eine Überreaktion des körpereigenen Abwehrsystems auf körperfremde, eigentlich unschädliche Stoffe. Sie kann z.B. durch den Kontakt mit Blütenpollen, Hausstaubmilben oder Tierhaaren ausgelöst werden.

Allergodil saisonal blockiert die Effekte von Histamin und anderen entzündlich wirkenden Stoffen, die bei einer Allergie vermehrt freigesetzt werden. Dadurch wirkt es den Symptomen einer allergischen Bindehautentzündung entgegen.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin:

- Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Symptome am Auge auf eine Allergie zurückzuführen sind. Dies gilt insbesondere, wenn nur ein Auge betroffen ist, wenn die Sehkraft beeinträchtigt ist oder das Auge schmerzt und keine Symptome an der Nase vorhanden sind.
- Falls sich die Symptome verschlimmern oder trotz Anwendung von Allergodil saisonal Augentropfen länger als 48 Stunden anhalten.

Wann darf Allergodil saisonal Augentropfen nicht angewendet werden?

Bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Azelastinhydrochlorid oder einen der übrigen Bestandteile dürfen Allergodil saisonal Augentropfen nicht angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Allergodil saisonal Augentropfen Vorsicht geboten?

Dieses Arzneimittel enthält 0,125 mg Benzalkoniumchlorid pro ml (0.00375 mg/Tropfen). Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen. Sie müssen die Kontaktlinsen vor der Anwendung dieses Arzneimittels entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wieder einsetzen.

Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

Allergodil saisonal Augentropfen sind nicht zur Behandlung von Infektionen des Auges geeignet.

Kinder unter 12 Jahren sollten nicht mit Allergodil saisonal Augentropfen behandelt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bis jetzt nicht beobachtet worden.



Nach Anwendung der Augentropfen kann vorübergehend ein leichtes Brennen auftreten. Solange das Sehen dadurch beeinträchtigt ist, sollten Sie nicht am Strassenverkehr teilnehmen oder Maschinen bedienen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder am Auge anwenden.

Darf Allergodil saisonal Augentropfen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Allergodil saisonal Augentropfen sollten wie andere Arzneimittel während der Schwangerschaft und der Stillzeit nur auf ausdrückliche Verordnung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Wie verwenden Sie Allergodil saisonal Augentropfen?

Wenn vom Arzt bzw. der Ärztin nicht anders verordnet, werden Allergodil saisonal Augentropfen wie folgt angewendet:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: Pro Auge 2x täglich 1 Tropfen. Diese Dosierung kann bei starker Belastung mit allergieauslösenden Materialien (Pollen) bis auf 4x täglich erhöht werden.

Neigen Sie den Kopf nach hinten, ziehen Sie das untere Augenlid nach unten und träufeln Sie vorsichtig einen Tropfen in den Bindehautsack. Wiederholen Sie den Vorgang für das andere Auge. Achten Sie darauf, dass die Tropferspitze nicht mit den Händen oder mit dem Auge in Berührung kommt.

Sie sollten die Behandlung mit Allergodil saisonal Augentropfen bis zum Erreichen der Beschwerdefreiheit oder solange, wie Sie den allergieauslösenden Materialien (Pollen) ausgesetzt sind, fortführen. Ohne ärztliche Verschreibung sollten Sie Allergodil saisonal Augentropfen jedoch nicht länger als 2 Wochen anwenden. Wenn die Symptome nach dieser Zeit anhalten, ist ein Arzt oder eine Ärztin zu konsultieren. Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin kann das Präparat länger als 2 Wochen angewendet werden.

Bei Überdosierung nach versehentlicher Einnahme sollten Sie umgehend einen Arzt oder eine Ärztin konsultieren.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen können Allergodil saisonal Augentropfen haben?

Die häufigste Nebenwirkung kann ein mildes, vorübergehendes Brennen nach der Anwendung sein, welches vor allem zu Beginn der Behandlung auftritt. Häufig wird auch der leicht bittere Geschmack des Wirkstoffes wahrgenommen, da die Augentropfen über den Tränenkanal und die Verbindung mit der Nase in geringer Menge in den Rachenraum und auf die Zunge gelangen können.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Anwendern)

Vorübergehendes Brennen nach der Anwendung (18,4%).

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

Bitterer Geschmack.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Leichtes Jucken in den Augen oder gerötete, trockene Augen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern)

Allergische Reaktionen.



Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Nach Anbruch 4 Wochen haltbar.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Fläschchen nach Gebrauch sofort schliessen. Um die Sterilität der Augentropfen zu erhalten, sollten Sie die Tropferspitze weder mit den Händen noch mit dem Auge berühren.

Den 4 Wochen nach Anbruch der Flasche eventuell verbleibenden Rest können Sie Ihrer Abgabestelle (Arztpraxis, Apotheke oder Drogerie) zur fachgerechten Entsorgung bringen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Allergodil saisonal Augentropfen enthalten?

Augentropfen, Lösung

Wirkstoffe

Azelastinhydrochlorid; 1 ml Lösung enthält 0,5 mg Azelastinhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Wasser für Injektionszwecke, Sorbitol, Hydroxypropylmethylcellulose, Dinatriumedetat, Benzalkoniumchlorid, Natriumhydroxid.

Zulassungsnummer

56724 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Allergodil saisonal Augentropfen? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Flasche zu 4 ml.

Zulassungsinhaberin

VERFORA SA, 1752 Villars-sur-Glâne.

Diese Packungsbeilage wurde im September 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

